

SAMTGEMEINDE SITTENSEN  
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

## PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Generationen, Migration-Integration und Soziales**  
am Dienstag, den 20.08.2024  
in Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Herbert Osterloh

#### Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

#### Mitglieder

Herr Dr. Klaus-Dieter Fabian

Herr Uwe Hellmers

Herr Hans-Dieter Klindworth

Herr Jens Nutbohm

Herr Ralf Osterholz

Herr Hans-Jürgen Sausmikat

Frau Miriam Schlesselmann

Frau Nicole Totzek

#### Gäste

Herr Hermann Meyer

Herr Torsten Rathje

#### von der Verwaltung

Herr Ralf Blanken

Frau Stefanie Brandt

Frau Sandra Brunkhorst

#### zur Beratung hinzugezogen

Frau Cyra Albers

Frau Anika Bammann

Frau Marlene Bütepage

Frau Antje Halatsch

Frau Christina Hessen

Frau Ines Kutscherra

Frau Christina Quellen

Frau Dagmara Stahmer

#### Protokollführer

Frau Bettina Müller

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Nico Burfeind

Herr Daniel Mansholt

#### Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 23.11.2023
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Antrag CDU-FDP-Gruppe: Bewerbung Programm "Jugend entscheidet"  
Vorlage: SG/212/2024 SG/212/2024
- 7 Berichte aus den Kindertagesstätten
- 8 Änderung der "Satzung über den Betrieb und die Benutzung der Kindertagesstätten und sonstigen Tageseinrichtungen in der Samtgemeinde Sittensen"  
Vorlage: SG/222/2024 SG/222/2024
- 9 Fragen und Anregungen

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Osterloh, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Da die Mitarbeiter des Büros Migration und Integration nicht an der Sitzung teilnehmen können, regt der Vorsitzende in Abstimmung mit der Verwaltung an, TOP 6 „Bericht Büro Migration und Integration“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Als neuer TOP 6 wird die Drucksache SG/212/224 „Antrag CDU-FDP-Gruppe: Bewerbung Programm "Jugend entscheidet" auf die Tagesordnung genommen.

Der Ausschuss stimmt dieser Änderung der Tagesordnung einstimmig zu. Der Vorsitzende stellt die neue Tagesordnung fest.

### zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 23.11.2023

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die Sitzung vom 23.11.2023 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll über die Sitzung vom 23.11.2023 wird bei drei Enthaltungen genehmigt.

### zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

zu 6            Antrag CDU-FDP-Gruppe: Bewerbung Programm "Jugend entscheidet"  
Vorlage: SG/212/2024

Frau Schlesselmann stellt den Antrag vor. Das Programm „Jugend entscheidet“ hat zum Ziel, Jugendliche in die politische Arbeit einzubinden. In einer Kombination aus einmaligem Beteiligungsprozess und begleitender Qualifizierung und Beratung sollen Vertreter aus Politik und Verwaltung mit Jugendlichen aus dem Ort gemeinsame Themen erarbeiten, die anschließend gemeinsam umgesetzt werden. Bestenfalls kann ein langfristiges Format der Jugendbeteiligung etabliert werden. Über den gesamten Projektzeitraum von 12 – 18 Monaten werden Schulungen und Workshops unter fachkundiger Begleitung stattfinden. Das Programm wird von der Hertie-Stiftung finanziert. Die Höhe des von der Samtgemeinde zu tragenden Sachkostenzuschusses ist zu ermitteln.

Auf Nachfrage von Herrn Sausmikat erklärt Frau Schlesselmann, dass der Personenkreis, welcher das Projekt begleiten wird, nicht den kompletten SG-Rat betreffen wird. Meist ist der Bürgermeister beteiligt. Herr Keller hat sich lt. Frau Schlesselmann bei Beteiligung der Politik zur Mitarbeit bereiterklärt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Antrag der CDU-FDP-Gruppe.

1. Die Verwaltung wird beauftragt mit Unterstützung von Mitglieder des Samtgemeinderates sich zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim Projekt „Jugend entscheidet“ für die Samtgemeinde Sittensen zu beteiligen.
2. Im Haushaltsjahr 2025 wird für das Projekt ein Sachkostenzuschuss eingeplant.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7            Berichte aus den Kindertagesstätten

Frau Albers erklärt, dass man im Rahmen des Leitungstreffens abgestimmt hat, von der bisherigen Berichterstattung abzuweichen. Frau Albers, Frau Stahmer und Frau Bammann werden über Themen informieren, welche die Einrichtungen aktuell beschäftigen.

Frau Albers beginnt mit einem Bericht über den Alltag in einer Kindertagesstätte aus Sicht einer pädagogischen Fachkraft im Elementarbereich (Kinder 3-6 Jahre). Den größten Anteil der täglichen Arbeit nimmt die Förderung der sozial-emotionalen Fähigkeiten ein. Die Anzahl der Kinder mit Förderbedarf in diesem Bereich ist stark gestiegen. Viele Kinder sind nicht in der Lage, empathische Konflikte selbst zu lösen. Unterschiedliche Erziehungsstile der Eltern sind auszugleichen. Vielen Kindern fehlen Strukturen, häufig gibt es Probleme Regeln einzuhalten. Auffällig sind fehlende lebenspraktische Kompetenzen, z.B. beim Anziehen, Essen, Erkennen persönlicher Gegenstände. Die Essensbegleitung

ist zudem sehr aufwendig. Auch ohne Migrationshintergrund fällt bei immer mehr Kindern eine unzureichende Sprachentwicklung auf.

Es ist festzustellen, dass der Kita-Alltag sehr komplex geworden ist und einen hohen Einsatz der Mitarbeiter erfordert.

Frau Stahmer knüpft an die vorherigen Ausführungen an. Sie bestätigt, dass die Arbeit in den Kindertagesstätten intensiver geworden ist. Dies sieht sie auch als Grund für den Wunsch vieler Mitarbeiter/Bewerber, nur noch Teilzeit (max. 35 Stunden/Woche) arbeiten zu wollen. Für die Abdeckung der Betreuungszeiten sind jedoch Vollzeitkräfte wichtig. Aktuell ist die personelle Besetzung in den örtlichen Kitas gut, jedoch nicht optimal. Mit Änderungen ist täglich zu rechnen (Krankheiten etc.). Die Betreuung ist dann unter Umständen zu reduzieren bzw. Gruppen sind zu schließen.

Frau Stahmer erklärt, dass die Samtgemeinde Sittensen als Arbeitgeber grundsätzlich sehr beliebt ist. Die Betreuungszeiten von 7-15.00 Uhr werden positiv aufgenommen. Weiterhin hebt Frau Stahmer die ordnungsgemäße Ausführung und Beachtung von Vorgaben durch den Träger hervor. Zudem sind regelmäßige Aus- und Fortbildungen möglich, was auch den Erhalt qualitativer Arbeit ermöglicht. Begrüßen würde man die Ausdehnung des berufsbegleitenden Ausbildungsangebotes. Pro Jahr sind derzeit drei Weiterbildungsmaßnahmen von der sozialpädagogischen Assistentin zur Erzieherin möglich. Hilfreich wäre lt. Frau Stahmer die Einrichtung einer Stelle für jede der sechs Kindertagesstätten pro Jahr. Somit könnten eventuell zusätzliche Mitarbeiter gewonnen werden.

Frau Bammann informiert über die seit Juni geltenden Änderungen des Niedersächsischen Kindertagesstättengesetzes (NKiTaG). Um den stetigen Personalmangel entgegenzuwirken, wurden verschiedene Regelungen für die Betreuung in den Krippen und Elementargruppen eingeführt. So dürfen teilweise sozialpädagogische Assistenten anstelle von Erziehern eingesetzt werden. Die Änderungen sollen mehr Flexibilität bei der Personalgewinnung geben. Frau Bammann nennt Beispiele. Ab August 2025 sind die Krippengruppen mit drei Fachkräften zu besetzen. Da man um die Schwierigkeiten der Stellenbesetzung weiß, gilt bis Juli 2026 die Übergangsregelung, die Krippen weiterhin mit zwei Fachkräften besetzen zu können. Zudem können unter bestimmten Voraussetzungen andere Kräfte eingesetzt werden. Frau Bammann merkt an, dass ihres Erachtens nicht alle Änderungen einen sichtbaren Vorteil für die Einrichtungen bringen werden.

Samtgemeindebürgermeister Keller bestätigt die Frage von Frau Schlesselmann, ob nicht bereits insgesamt sechs Stellen für die Erzieherausbildung eingerichtet sind. Durch den Besetzungsrhythmus werden jährlich drei Stellen neu besetzt. Frau Stahmer hat den Wunsch geäußert, in jeder Kita jährlich eine dieser Stellen besetzen zu können (= 6 neu pro Jahr). Herr Keller erklärt, dass die Kosten für eine Stelle jährlich rd. 25.000 € betragen und verweist auf die anstehenden Haushaltsberatungen.

Die Anwesenden teilen die Auffassung, dass ausgebildete Fachkräfte zur Sicherung eines qualitativen Standards dringend notwendig sind. Frau Bammann geht davon aus, dass der Einsatz nicht ausgebildeter Kräfte den Aufwand für die pädagogischen Fachkräfte erhöhen wird (Anleitung, Elterngespräche etc.). Nach Ansicht von Frau Halatsch steht das grundsätzliche Bestreben zum Erhalt des Betriebes und der Betreuungszeiten hinter dieser Regelung. Die Eignung anderer Kräfte ist nicht festgelegt. Die Leiterinnen erwarten eine lebenspraktische Grundeinstellung mit Motivation und Zuverlässigkeit von den lt. Gesetz einsetzbaren geeigneten Kräften.

Zur Problemreduzierung schlägt Frau Schlesselmann vor, Elternkurse o.ä. anzubieten. Dieses Angebot wird lt. Frau Albers bereits vorgehalten. Fachkräfte (z.B. Hebamme, Krankenschwester) informieren zu unterschiedlichen Themen. Diese Veranstaltungen sollten ihres Erachtens vorangetrieben werden und würden den Einrichtungen gewisse Lasten nehmen.

Frau Hessen erklärt, dass eine geeignete Kraft für Vertretungszwecke an fünf Tagen im Monat eingesetzt werden darf. Aufgrund der fehlenden fachlichen Ausbildung kann jedoch nur eine Betreuung stattfinden, Bildungsarbeit ist dann nicht möglich.

Das Gehörte sollte lt. Frau Totzek Anlass geben, Modelle zur Verbesserung der Gesamtsituation zu entwickeln.

zu 8 Änderung der "Satzung über den Betrieb und die Benutzung der Kindertagesstätten und sonstigen Tageseinrichtungen in der Samtgemeinde Sittensen"  
Vorlage: SG/222/2024

Die bisher gültige Satzung wurde von der Stabstelle intensiv überarbeitet. Der Gesamtbeirat hat in seiner vorangegangenen Sitzung weitere Anpassungen empfohlen, welche von Frau Brandt vorgestellt werden. Die Satzung wird voraussichtlich zum 01.10.2024 in Kraft treten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Änderung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung der Kindertagesstätten und sonstigen Tageseinrichtungen in der Samtgemeinde Sittensen. Die Satzungsänderung tritt nach Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Rotenburg (Wümme) zum 01.10.2024 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Fragen und Anregungen

Frau Totzek erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der geplanten Flüchtlingsunterkunft Westerberg. Herr Keller informiert, dass zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt ist, wann die Anlage bezogen wird. Eine rechtzeitige Information des Rates und der Anwohner wird erfolgen.

Herr Hellmers bezieht sich auf die Ausführungen der Kita-Leitungen und den erhaltenen Einblick in die pädagogische Arbeit. Er betont, dass die Politik auch verantwortlich für die bauliche Substanz ist und erinnert, dass z.B. bereits seit vier Jahren eine Verbesserung der Mensasituation in den Kitas Himmelszelt und Unterm Regenbogen thematisiert wird und drängt auf die Umsetzung des Beschlusses.

Es schließt sich eine Diskussion an. Nach Auffassung von Herrn Klindworth ist zunächst der tatsächliche Bedarf/die Entwicklung zu betrachten. Frau Kutscherra verdeutlicht, dass eine Beendigung der improvisierten Essensausgabe die Belastung für die Mitarbeiter deutlich reduzieren würde.

Samtgemeindebürgermeister Keller weist deutlich darauf hin, dass es keinen Beschluss in dieser Sache gibt. Es war lediglich ein Posten im Investitionsprogramm vorgesehen. Für die Umsetzung von Maßnahmen bedarf es eines Ratsbeschlusses.

Herr Sausmikat möchte wissen, ob sich die Situation in den Kindertagesstätten nach Vergabe der Reinigungsleistungen an ein Unternehmen entspannt hat. Frau Stahmer berichtet sehr positiv für die Kita Bunte Wiese. Nach den sehr schlechten Erfahrungen mit dem ersten Reinigungsunternehmen läuft die

Reinigung jetzt sehr gut und zuverlässig. Dies wird von Frau Bammann für die Kita Wiesenwichtel bestätigt.

Samtgemeindebürgermeister Keller führt aus, dass in den weiteren Kindertagesstätten angestellte Reinigungskräfte tätig sind. Aufgrund der teilweise schwierigen Personalakquise hat man sich für die Kita Bunte Wiese entschieden, die Reinigungsleistung zu vergeben. In Tiste gab es immer wieder enorme Probleme mit der Stellenbesetzung, sodass man sich auch hier für diesen Schritt entschieden hat. Er betont, dass dadurch keine Beschäftigten entlassen wurden, sondern neue Einsatzstellen erhalten haben.

Weiter fragt Herr Sausmikat, ob sich die Zusammenarbeit mit dem Gesamtbeirat der Kindertagesstätten gebessert hat. Dies wird von Frau Bütepage, der amtierenden Beiratsvorsitzenden, bestätigt. Nach Rücktritt von Herrn Morgenstern wurde sie zur Vorsitzenden gewählt und hofft nach einem guten Start auf eine angenehme Zusammenarbeit. Samtgemeindebürgermeister Keller berichtet vom positiven Verlauf der vorangegangenen Beiratssitzung und äußert sich zuversichtlich im Hinblick auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Frau Stahmer lädt die Anwesenden zum Tag der offenen Tür der Kindertagesstätte Bunte Wiese am 20.09.2024 ein.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.35 Uhr.

gez. Herbert Osterloh  
Vorsitz

gez. Bettina Müller  
Protokollführung